

## PRESSEMITTEILUNG

Bewerbungsauftakt Rheinischer Bildungsplatz

# Bildungsinitiativen gesucht, die durch kulturelle Bildungsangebote Unterstützung leisten

Jetzt für den Rheinischen Bildungsplatz 2023 bewerben

Köln, 25.07.2023: Die Rheinische Stiftung für Bildung lobt zum fünften Mal den mit 5.000 Euro dotierten Bildungspreis „Rheinischer Bildungsplatz“ aus. Teilnehmen können in diesem Jahr gemeinnützige Organisationen, die Projekte in der „Kulturellen Bildung“ mit dem Ziel zur gesellschaftlichen Teilhabe anbieten und insbesondere Menschen in Bildungs- und Berufsübergängen unterstützen. Bewerbungen sind vom 1. August bis 22. September 2023 von gemeinnützigen Bildungsinitiativen aus Köln und Region möglich.

- Bewerbungszeitraum vom 1. August bis 22. September 2023
- Die diesjährige Bewerbungsthematik lautet „Bildung und Kultur – Förderung von Bildungs- und Berufsübergängen durch kulturelle Angebote“
- Teilnahme ausschließlich online auf [www.bildungsplatz.rheinische-stiftung.de](http://www.bildungsplatz.rheinische-stiftung.de) möglich
- Fragen zur Teilnahme können gerne telefonisch geklärt werden: 0221-35 50 45-14

Seite 1 von 2

Medien-Ansprechpartner:

Dr. Thomas Wardenbach  
wardenbach PR - Pressebüro  
0221-44 85 30  
0179-851 91 68  
[info@wardenbach-pr.de](mailto:info@wardenbach-pr.de)

Inhaltliche Ansprechpartnerin  
und Interviewmöglichkeit:

Barbara Bähr  
Projektleiterin RheBi  
Rheinische Stiftung für Bildung  
0221-35 50 45-14  
[rhebi@rheinische-stiftung.de](mailto:rhebi@rheinische-stiftung.de)

Kulturelle Bildung ist sowohl Teil der Persönlichkeitsbildung wie auch der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Durch die Teilnahme an kulturellen Bildungsangeboten werden Menschen motiviert und neue Perspektiven können eröffnet werden, unter anderem für den Fall, dass sie im Übergang von einer Schulform, einer Ausbildung in den Beruf oder von einer Berufstätigkeit in eine neue berufliche Herausforderung feststecken. Dies umfasst beispielsweise Projekte im Bereich Theater, Zirkus, Tanz, Gesang, bildende Kunst, Mediengestaltung bis hin zur Lese- und Sprachförderung.

**Barbara Bähr, Projektleiterin externe Förderungen/Förderabteilung, erläutert:** „Die diesjährige Bewerbungsthematik ‚Bildung und Kultur‘ ist seit jeher ein besonders wichtiges Kernthema für die Rheinische Stiftung für Bildung. Die in den eingereichten Bewerbungen skizzierten Projekte, können sich sowohl an Kinder und Jugendliche als auch an Erwachsene aller Altersgruppen richten. Nach Definition des Deutschen Kulturrats\* kann insbesondere die kulturelle Erwachsenenbildung zwar dem beruflichen Fortkommen dienen, allerdings ist der Nutzen für den Beruf nicht das alleinige Ziel dieser Angebote. Sie ermöglicht vielmehr auch, dass Erwachsene sich mit gesellschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen und zudem mit dem Alltag sinnstiftend und produktiv auseinandersetzen.“

**Weiterlesen auf Seite 2 ...**

Teilnehmen können kleinere, regionale, noch wenig bekannte gemeinnützige Initiativen, die über ein geringes Budget verfügen. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bildungsinitiativen, die uns von ihrem vielfältigen, außergewöhnlichen Engagement und ihren kreativen Projekten überzeugen wollen!“

**Dieter Päßgen und Vera Grimm, Vorstand der Rheinischen Stiftung für Bildung, heben hervor:** „Unser Augenmerk richten wir auf Projekte, die kleiner sind und dadurch vielleicht Gefahr laufen, neben großen Initiativen nicht wahrgenommen zu werden. Wir möchten ideenreiche Entwickler und Fördernde auszeichnen, die mit ihrem Engagement einen *Platz für Bildung* schaffen, und mit einem finanziellen Beitrag diese Initiativen stärken – für bereits Bewährtes oder für neue spannende Projektideen.“

### Über den RheBi

Der Rheinische Bildungsplatz, kurz RheBi genannt, wird seit 2019 jährlich von der Rheinischen Stiftung für Bildung vergeben. Teilnehmen können gemeinnützige Bildungsinitiativen aus Köln und der Kölner Region. Die Auszeichnung richtet sich an kleinere, regionale, noch wenig bekannte Projekte, die mit einem geringen Budget einen *Platz für Bildung* in Köln und Region möglich machen.

Neben dem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro wird dem Preisträger eine symbolische Miniatur-Holzbank bei einem Festakt übergeben.

### Die bisherigen RheBi-Preisträger

**2022: Kölner Arbeitskreis LRS und Dyskalkulie e. V.** für ein breites Informations- und Hilfsangebot für Kinder, Eltern, Lehrkräfte und Bildungsinstitutionen zur Früherkennung und Therapie von Lese-Rechtschreib- und Rechenschwäche.

**2021: codiviti education gUG** für herausragende Bildungsprojekte zur Förderung der Digitalisierungskompetenzen für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren.

**2020: Erste Generation Promotion e. V.** für hervorragende Beratungsangebote für Studierende aus nicht akademischen Elternhäusern.

**2019: Regionalgruppe Köln vom Seniorpartner in School e. V.** im Bereich „Wissenstransfer – von Generation zu Generation“.

***Weitere Infos auf [www.bildungsplatz.rheinische-stiftung.de](http://www.bildungsplatz.rheinische-stiftung.de)***

**Die Rheinische Stiftung für Bildung** ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Köln. Sie versteht sich sowohl als Trägerstiftung, die durch die operativen Aktivitäten ihrer teils seit 1958 auf dem Bildungsmarkt tätigen Beteiligungsgesellschaften ihren Stiftungszweck im sogenannten „Verbund der Rheinischen“ realisiert, als auch als fördernde Stiftung, die es Dritten ermöglicht, erfolgversprechende Projekte und Initiativen in der Bildung umzusetzen.

**[www.rheinische-stiftung.de](http://www.rheinische-stiftung.de)**

Seite 2 von 2

### Medien-Ansprechpartner:

**Dr. Thomas Wardenbach**  
wardenbach PR - Pressebüro  
0221-44 85 30  
0179-851 91 68  
info@wardenbach-pr.de

### Inhaltliche Ansprechpartnerin und Interviewmöglichkeit:

**Barbara Bähr**  
Projektleiterin RheBi  
Rheinische Stiftung für Bildung  
0221-35 50 45-14  
rhebi@rheinische-stiftung.de

> Zeichen: 3250

> Pressefotos im Anhang der E-Mail und gerne auf Anfrage

> Abdruck honorarfrei gestattet

> Belegexemplar willkommen!

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bitten wir Sie um Rückmeldung, falls Sie künftig keine Pressemitteilungen mehr von uns erhalten möchten. Bitte melden Sie sich per E-Mail ([info@wardenbach-pr.de](mailto:info@wardenbach-pr.de)) oder telefonisch (0221-44 85 30) bei uns, damit wir Sie aus unserem Verteiler löschen können.

\* Deutscher Kulturrat e. V., Berlin (2019): Offensive für kulturelle Erwachsenenbildung - Positionspapier des Deutschen Kulturrates zur kulturellen Erwachsenenbildung